

# Schul-Nachrichten.

## A. Allgemeine Lehrverfassung.

Uebersicht des in dem letztverflossenen Schuljahre ertheilten Unterrichts.

### Sprachen.

#### Deutsche Sprache.

Prima. 1 St. deutsche Literatur. Mittelalter und Anfang der neuern Zeit bis Klopstock, nach eigenem Abriss. 1 St. Aufsätze (abwechselnd in gebundener und ungebundener Rede), Deklamation und Uebung in freien Vorträgen (Inhaltsdarstellungen von Schauspielen, epischen Gedichten etc. nebst Beurtheilung derselben). Direktor.

Sekunda. 1 St. Erklärung deutscher Musterschriftsteller. 1 St. Aufsätze und mündliche Uebungen. 1 St. Geschäftsstyl. (Realklasse.) Prof. Kunisch.

Tertia. 3 St. Grammatik (Satzlehre), Aufsätze, Erklärung von Musterschriftstellern, und Deklamation. Oberl. Mücke. 1 St. Geschäftsaufsätze (Briefe) mit Quarta, Realklasse. Derselbe.

Quarta. 2 St. Grammatik, Aufsätze und Deklamation. Prof. Tobisch. 1 St. Geschäftsaufsätze mit Tertia. Realklasse. Oberl. Mücke.

Quinta. 5 St. Grammatik und Orthographie, Aufsätze, Lesen und Deklamation. Oberl. Woltersdorf.

Sexta. 5 St. Grammatik und Orthographie, Aufsätze, Lesen und Deklamation. Oberl. Woltersdorf.

#### Lateinische Sprache.

Prima. 8 St. 2 St. Epoden und Satiren (Auswahl) und erstes Buch der Episteln des Horaz. 2 St. Livius 9. 10. 21. 22. 2 St. Cicero's Verrin. Reden. 1 St. Stil. 1 St. Disputirübungen. Prof. Kunisch.

Sekunda. 9 St. 2 St. Virg. Aen. 1 und 2. Direktor. 4 St. Liv. 24 und 25. Prof. Wimmer. 3 St. Grammatik (Syntax nach Zumpt), Exercitia und Extemporalia. L. Gläser.

Tertia. 8 St. 2 St. Ovid. Metam. 8. 9. (Auswahl). 1 St. Justin. 38—43. 3 St. Grammatik, Exercitia und Uebungen nach Strack. Oberl. Mücke. 2 St. Caes. bell. civ. 1 und 2. Prof. Kunisch.

Quarta. 6 St. 2 St. Grammatik. 4 St. Jacobs Lesebuch und Uebungen nach Heimbrods Anleitung nebst Exercitien. L. Gläser.

Quinta. 5 St. Grammatik nach Schulz, Jacobs Lesebuch und Uebungen nach Schulze's Anleit. nebst Exercitien. L. Gläser.

Sexta. 5 St. Grammatik und Exercitia nach Schulz und Krebs. Oberl. Tobisch.

**Griechische Sprache.**

Prima. 6 St. 2 St. Homeri II. 22—23. 2 St. Xenoph. Memora b.2—4. 1 St. Arrian. 4 und 5. 1 St. Exercitia. Prof. Wimmer.

Sekunda. 6 St. 2 St. Hom. Odys. 4—6. 1 St. Herodot. Auswahl aus dem 2. u. 7. Buch. Direktor. 2 St. Xenoph. Anab. 6 u. 7. 1 St. Exercitia. Prof. Kunisch.

Tertia. 4 St. Grammatik und Jacobs Lesebuch. Prof. Wimmer.

Quarta. 4 St. Grammatik und Jacobs Lesebuch. L. Gläser.

**Hebräische Sprache.**

Prima. 2 St. Syntax nach Gesenius. Psalmen und Sprüche. Dr. Rhode.

Sekunda. 2 St. Gesenius Grammatik und Lesebuch. Derselbe.

**Französische Sprache.**

Prima. 4 St. 2 St. Menzels Handbuch und Schreib- und Sprechübungen. L. Palis. 2 St. Menzels Handbuch nebst Schreib- und Sprechübungen. (Realklasse.) Dr. Otto.

Sekunda. 4 St. 2 St. Hirzels Lesebuch, Schreib- und Sprechübungen. L. Palis. 2 St. Hirzels Lesebuch, Schreib- und Sprechübungen, (Realklasse). Dr. Otto.

Tertia. 3 St. 2 St. Hirzels Lesebuch. Schreib- und Sprechübungen. L. Palis. 1 St. Charles XII. von Voltaire, Sprechübungen (Realklasse). Dr. Otto.

Quarta. 3 St. 2 St. Hirzels Lesebuch nebst Schreib- und Sprechübungen. L. Palis. 1 St. Ahns Grammatik mit Leseübungen, (Realklasse). Dr. Otto.

Quinta und Sexta. 2 St. Ahns Lesebuch und Grammatik. L. Palis.

**Englische Sprache.**

Untere Klasse. 2 St. Lesen und Anfangsgründe nach Otto's Lesebuch. Dr. Otto.

Obere Klasse. 1 St. Otto's Lesebuch nebst Schreib- und Sprechübungen. Dr. Otto. 1 St. The Vicar of Wakefield und Shakespeare's Macbeth. Direktor.

**Polnische Sprache.**

Untere Klasse. 2 St. Anfangsgründe nach Poplinski. L. Wróblewski.

Obere Klasse. 2 St. Grammatik und Poplinski's Lesebuch. Derselbe.

**Wissenschaften.****Religion.**

Prima und Sekunda. 2 St. Abriss der Kirchengeschichte, Einleitung in das alte und neue Testament, nebst Bibellesen. Prof. Kunisch.

Tertia und Quarta. 2 St. Glaubenslehre nebst Auswendiglernen von Bibelsprüchen und geistlichen Liedern. Pastor Schilling.

Quinta und Sexta. 2 St. Bibl. Geschichte, Glaubenslehre nach Bibelsprüchen und Katechismus. Oberl. Woltersdorf.

**Philosophische Propädeutik und allgemeine Sprachlehre.**

Prima. 2 St. Psychologie und Logik, und Einleitung der allgemeinen Sprachlehre. Direktor.

**Geschichte.**

Prima. 2 St. Allgemeine von 476—1517. Prof. Tobisch.

Sekunda. 2 St. Alte Geschichte und Wiederholung der mittleren und neueren. Oberl. Tobisch.

Tertia. 3 St. 2 St. deutsche von Anfang bis 1500. Prof. Kunisch. 1 St. preussische Geschichte (Realklasse). Oberl. Tobisch.

Quarta. 2 St. alte und mittlere nach Böttiger. L. Gläser.

Quinta. 2 St. mittlere und neuere. Oberl. Tobisch.

Sexta. 2 St. alte Geschichte. Oberl. Tobisch.

#### G e o g r a p h i e.

Prima und Sekunda. 1 St. alte und Wiederholung der neueren. Prof. Tobisch.

Tertia. 3 St. Europa und Wiederholung der übrigen Erdtheile. Derselbe. 1 St. technische, Fortsetzung und Beschluss. Realklasse. Oberl. Woltersdorf.

Quarta. 3 St. 2 St. Europa, besonders Deutschland, nebst Wiederholung. Prof. Tobisch. 1 St. mathematische und physikalische. Realklasse. Oberl. Woltersdorf.

Quinta. Preussen, Deutschland, Europa. Oberl. Woltersdorf.

Sexta. 2 St. Uebersicht. Schlesien, Preussen. Derselbe.

#### N a t u r w i s s e n s c h a f t.

Prima und Sekunda. 2 St. Physik. Electricität, Licht, nebst Wiederholung. Prof. Tobisch.

Prima. Realklasse. 2 St. Pflanzenlehre, Dikotyledonen und Physiologie. Prof. Wimmer. 2 St. Allgemeine Chemie. Dr. Duflos.

Sekunda. Realklasse. 2 St. Naturgeschichte. Prof. Wimmer. 2 St. allgemeine Chemie. Dr. Duflos.

Tertia. 2 St. Mineralogie (Talk, Kalk, Salze, Bronzen, Metalle etc.). Oberl. Mücke.

Tertia und Quarta. Realklasse. 1 St. Physik, Optik, Katoptik, Dioptrik. Oberl. Mücke. 1 St. Technische Naturgeschichte (Eisen, Zinn, Blei und die Halbmetalle). Derselbe.

Quarta. 2 St. Naturgeschichte, Zoologie. Prof. Wimmer.

Quinta. 2 St. Pflanzenkunde. Oberl. Mücke.

Sexta. 2 St. Allgemeine Uebersicht, Pflanzen im Sommer-, Thiere im Winterhalbjahre. Derselbe.

#### Mathematik, geometrische Anschauungslehre und Rechnen.

Prima. 6 St. 2 St. Arithmetik, Kombination und Binomialsatz, und Wiederholung. Prof. Tobisch. 2 St. Stereometrie. Derselbe. 2 St. Höhere Mathematik (Realklasse). Derselbe.

Prima und Sekunda. 1 St. Kaufmännisches Rechnen (Realklasse). Derselbe.

Sekunda. 5 St. 2 St. Arithmetik. Potenzen, quadrat. Gleichungen, Logarithmen, Verhältnisse, Proportionen und Progressionen, nebst Wiederholung. Oberl. Tobisch. 2 St. Geometrie, Kreislehre und Proportionen nebst geometr. Aufgaben. Prof. Tobisch. 1 St. praktische Geometrie, niedere Geodäsie (Realklasse). Derselbe.

Tertia. 5 St. 3 St. reine Mathematik, davon 1 St. Arithmetik, Brüche, Decimalzeichen, Gleichungen und Wiederholung, und 2 St. Geometrie, Triangel, vierseitige Figuren, Gleichheit, Verwandlung gradliniger Figuren und Kreis. Oberl. Tobisch. 2 St. bürgerliches Rechnen (Realklasse). L. Waage.

Quarta. 6 St. 3 St. reine Mathematik, davon 1 St. Arithmetik, Einleitung, Zahlensystem, einfache Rechnungsarten, und 2 St. Geometrie, Einleitung, Winkel, Parallelo-

gramme und Triangel. Oberl. Tobisch. 3 St. Rechnen, geometrische Proportionen, Anwendung auf bürgerliche Rechnungen bis zur vermischten Rechnung. L. Waage.

Quinta. 4 St. 1 St. Geometrische Anschauungslehre, Linien, Winkel, Flächen, Körper. L. Waage. 3 St. Rechnen. Wiederholung der reinen Bruchrechnung und angewandtes Rechnen bis zur Regel de tri. Derselbe.

Sexta. 4 St. reines Rechnen, ohne und mit Brüchen. Derselbe.

### Fertigkeiten.

#### Zeichnen.

Prima. 2 St. geometrisches Zeichnen. Realklasse. L. Haberstrohm.

Sekunda. 2 St. Dasselbe. Realklasse. Derselbe.

Tertia und Quarta. 2 St. Zeichnen. Oberl. Mücke.

Quinta und Sexta. 2 St. Zeichnen. Oberl. Woltersdorf.

#### Schönschreiben.

Tertia. Realklasse. 1 St.	}	L. Waage.
Quarta. 1 St.		
Quinta und Sexta. 4 St.		

#### Singen.

Untere Klasse. 2 St. Vorübungen, Tonbildung, Noten- und Zeichenkenntniss, Uebung im Treffen. L. Waage.

Obere Klasse. 2 St. Zwei- und mehrstimmige Lieder und Choräle. Derselbe.

#### Turnen.

An zwei Nachmittagen wöchentlich im Sommer, jedesmal 2 St. L. Böhm.

Ordinarien waren: in Prima der Direktor, in Sekunda Prof. Tobisch, in Tertia Oberlehrer Mücke, in Quarta Lehrer Gläser, in Quinta Oberlehrer Woltersdorf, in Sexta Oberlehrer Tobisch.

## B. Chronik.

Das Schuljahr ist am 4. April eröffnet worden.

Am 15. Oktober wurde der Geburts- und Krönungstag Sr. Majestät, des jetzt regierenden Königs Friedrich Wilhelm IV. durch eine Rede des Herrn Professor Wimmer feierlich begangen.

Ostern wurde Herr Palis als Lehrer der französischen Sprache angestellt.

Unter dem 22. November wurde den beiden Herren Lehrern Woltersdorf und Tobisch durch das Königliche Hohe Ministerium das Prädikat eines Oberlehrers beigelegt.

Den Seminaristen Herren Dr. Beisert, Dr. Müller, Hänel und Dr. Petermann, sowie dem Schulamtskandidaten Herrn Lange wurden einige Stunden abgetreten. Letztere beide übernahmen auch Lehrstunden während einer längeren Krankheit des Herrn Professors Wimmer.

## C. Verordnungen des Hochlöblichen Königlichen Provinzial- schulkollegiums.

1842.

- Vom 14. April. Hinweisung auf die Verordnung des Königl. Ministerii vom 24. Sept. 1826, das Probejahr der Kandidaten des höhern Schulamts betreffend. Das Probejahr soll ein entschiedenes Urtheil über die praktische Tüchtigkeit des Kandidaten gewinnen lassen; zugleich soll den Kandidaten Gelegenheit gegeben werden, ihren künftigen Beruf in seinem ganzen Umfange kennen zu lernen, wozu ihm denn die Lehrer, deren Vertreter sie sind, jeden möglichen Vorschub leisten sollen. Der aus den Prüfungszeugnissen nachgewiesenen Qualifikation gemäss sollen die Direktoren den Plan ihrer Beschäftigung feststellen und dabei Folgendes berücksichtigen: 1) Der Kandidat muss durch Hospitiren und Rücksprache mit dem Direktor und den Lehrern eine Anschauung des ganzen Schulorganismus zu gewinnen suchen. 2) Er muss insbesondere bei dem Lehrer, den er vertreten soll, hinreichend hospitiren, um sich mit dessen Lehrgang und dem Standpunkt der Schüler bekannt zu machen. 3) Bei der Uebertragung von Lehrstunden ist vorzugsweise Rücksicht zu nehmen, für welche Fächer er die meisten Kenntnisse und besondern Beruf zu haben scheint. 4) Er muss nicht das ganze Jahr in ein und derselben Klasse beschäftigt werden. 5) Die Lehrer, welche er vertritt, müssen ihn möglichst beaufsichtigen, und ihm ihre Bemerkungen mittheilen. 6) Direktor und Fachlehrer haben ihn bei der Benutzung der Bibliothek und andrer wissenschaftlichen Apparate der Lehranstalt mit ihrem Rath zu unterstützen. — Wie diesen Verfügungen genügt sei, ist in den Berichten, mit welchen die den Kandidaten ausgestellten Zeugnisse eingereicht werden, näher anzuzeigen, auch in dem Jahresberichte davon Bericht abzustatten.
- Vom 21. April. Gewesene Secundaner sind nur dann zur Abiturientenprüfung zuzulassen, wenn sie laut ihres Abgangszeugnisses ausdrücklich für Prima reif erklärt sind, so dass vor ihrem Eintritt in Sekunda bis zur Zulassung eine Zeit von 4 Jahren verflossen ist, worauf noch die Genehmigung der Oberbehörde zu erwarten steht.
- Vom 11. Juli. Die Anmeldungen der Abiturienten sollen spätestens Ende Juni und December gemacht werden, oder auch die Negativanzeige.
- Vom 11. Juli. Mittheilung der Uebersicht der Produktionen des Bergbaues und des Hüttenbetriebes in der Preussischen Monarchie für das Jahr 1840.
- Vom 24. Juli. Bekanntmachung des von Prof. Dr. Winiewski zu Münster herausgegebenen Repertoriums aller preussischen Gymnasialprogramme
- Vom 24. Juli. Uebersendung eines Exemplars der gedruckten Ankündigung des von dem Lieuten. v. Sydow herausgegebenen methodischen Handatlasses für das wissenschaftliche Studium der Erdkunde und des angehängten Vorworts zur Kenntnissnahme nebst Aufforderung denselben anzuschaffen.
- Vom 23. August. Es soll den Direktoren und Rektoren erlaubt sein, den Kandidaten, welche das Probejahr bestanden haben, ausser einer Abschrift des an die Oberbehörde zu erstattenden Berichts ein besonderes dem Bericht freilich entsprechendes Zeugnis auszustellen, sofern in dem Bericht eine durchgängig vortheilhafte Beurtheilung über Lehrgeschicklichkeit, praktische Brauchbarkeit und moralische Führung ausgesprochen werden konnte; doch soll es in einem an-

- dem als dem bezeichneten Falle bei der früheren Bestimmung v. 29. Februar 1832 sein Verbleiben behalten, und die Forderung des Kandidaten bei entgegenstehendem Bedenken zurückgewiesen werden.
- Vom 14. September. Mittheilungen eines deutschen Lesebuches für die oberen Klassen höherer Lehranstalten und eines deutschen Lesebuches für mittlere Klassen von den Oberlehrern Purtz und Remacly am Gymnasium zu Düren zur Ansicht.
- Vom 18. September. Mittheilung des Rechenschaftsberichtes der Preuss. Rentenversicherungsanstalt zu Berlin pro 1841.
- Vom 13. Oktober. Auf das von dem Direktor Dr. Lehmann zu Marienwerder herausgegebene Gesangbuch für Schulen wird aufmerksam gemacht.
- Vom 12. November. Auf die früheren Vorschriften für die, welche sich dem Post-Bau- und Forstfache und dem Subalterndienste widmen (dass sie nämlich aus der ersten Klasse eines Gymnasiums mit dem Zeugnis der Reife und guten sittlichen Aufführung entlassen sein müssen) sollen die Zöglinge aufs neue aufmerksam gemacht werden.
- Vom 10. December. Es wird aufmerksam gemacht auf die von Dr. Beiling in München herausgegebene Wand- und Schulkarte von Palästina, um solche für die Schule anzuschaffen.
- Die mit dem diessjährigen Herbst ins Leben getretene Rheinische Ritterakademie zu Bedburg, der die Rechte eines Gymnasiums beigelegt sind, ist dem Programmatausch beigetreten, daher nun 211 Exemplare jedes Programms einzusenden sind.

## 1843.

- Vom 1. Februar. Aufforderung anzuzeigen, ob eine Vereinigung unter den Lehrern zu regelmässigen Zusammenkünften für bestimmte gemeinsame streng-wissenschaftliche Beschäftigung bei dem K. Friedrichsgymn. bestehe.
- Vom 5. Februar. Aufforderung anzuzeigen, ob eine öffentliche Vorbereitungsanstalt für diejenigen Knaben, welche mit dem 10ten Jahre in ein Gymnasium oder in eine höhere Bürgerschule eintreten wollen, bei dem Königl. Friedrichsgymnasium eingerichtet, und das Bedürfniss einer solchen Vorbereitungsanstalt bei dem gedachten Gymnasium fühlbar geworden sei.
- Vom 6. März. Der Austausch der Schulprogramme ist auf das Karlsgymnasium in Bernburg im Herzogthum Anhalt-Bernburg ausgedehnt, so dass von nun an 212 Exemplare jedes Programms einzusenden sind.
- Vom 18. März. Mittheilung einer Abschrift von dem Reskripte des Königl. Hohen Ministerii der Geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten vom 24. Februar, die Rudhardsche Methode, die klassischen Sprachen zu lehren betreffend, mit der Anweisung, hienach zu verfahren; nebst Beifügung eines Exemplars der Beilage des obigen hohen Erlasses.

## D. Statistische Nachrichten. 1. Uebersicht.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.												Schüler.			
	Fächer.	Klassen und Stunden.						in								
		I G. R.	II G. R.	III G. R.	IV G. R.	V G. R.	VI G. R.	1. Jan. 1842	Aufgenomm.	Entlassen	1. Jan. 1843					
<b>1. Ordentliche Lehrer.</b>	Deutsch .....	2	2	3	3	4	4	4	5	5	I	22	15	14	23	
Dr. Kannegiesser, Direktor und Professor.	Lateinisch .....	6	4	4	4	3	3	4	5	5	II	22	13	14	21	
Dr. Kunisch, Professor.	Griechisch .....	6	6	4	4	3	2	4	4	4	III	20	26	16	30	
Mag. Tobisch, Professor.	Französisch .....	2	2	2	2	2	2	2	1	1	IV	26	23	25	24	
Professor Wimmer.	Englisch .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	V	27	18	17	28	
Mag. Michke, Oberlehrer.	Polnisch .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	VI	23	9	13	19	
Oberlehrer Woltersdorf.	Religionslehre .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
Oberlehrer Tobisch.	Philosoph. Propädeutik und Sprachlehre .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
Lehrer Gläser.	Geschichte .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
Lehrer Waage.	Geographie .....	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
	Naturwissenschaft. ....	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
	Mathematik .....	4	6	4	5	3	3	3	3	3						
	Geometr. Anschauungslehre	4	6	4	5	3	3	3	3	3						
<b>2. Hilfslehrer.</b>	Rechnen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Pastor Schilling.	Zeichnen .....	—	1	—	1	—	2	2	2	2						
Dr. Laeentat Rhode.	Schönschreiben .....	—	2	—	2	—	2	2	2	2						
Lehrer Palis.	Singen .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
Dr. Otto.	Tunnen .....	4	4	4	4	4	4	4	4	4						
Lehrer Wröblewsky.	Summe .....	39	40	38	38	38	38	40	39	37						
Lehrer Haberstrohm.	Hebräisch .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2						
Lehrer Duflos.																

Zu den Aufgenommene  
menen sind auch die  
Versetzen hinzuge-  
rechnet.

I	140	104	99	145
---	-----	-----	----	-----

## 2. Mit dem Zeugniß der Reife verlassen das Gymnasium

Ostern 1842.

Julius Hermann Hiller aus Namslau, Fedor Hugo Wirth aus Breslau, Christian Georg Wilhelm von Windheim aus Frankfurt a. d. O., Louis Schweizer aus Zülz und Franz Lothar Pfitzner aus Guhrau, der erste, um evangel. Theologie in Breslau, der zweite um Jura und Kameralia in Breslau, Bonn und Berlin, der dritte um Jura in Breslau und Berlin, der vierte und fünfte um Medicin in Breslau zu studiren.

Michaelis 1843.

Albrecht Theodor Middeldorpf aus Breslau, Gustav Böhm aus Tarnowitz, Julius Langer (der das letzte halbe Jahr nicht mehr Schüler des Friedrichsgymnasiums war) aus Brieg, der erste und letzte um Medicin, der zweite um evangel. Theologie, sämmtlich in Breslau und Berlin zu studiren.

Ostern 1843.

Heinrich Golz aus Wittenberg, Friedrich Franz aus Breslau, Stanislaus von Myzielski aus Samter und Michael von Mycielski aus Górzyczki, der erste um in Breslau und Bonn Jura, der zweite um in Berlin, die beiden letzten um in Bonn und Göttingen Jura und Kameralia zu studiren.

## 3. Bibliothek und Apparat.

Zur Bibliothek kamen im verflossenen Schuljahre

a) durch Geschenk:

Museum des Rheinisch-Westphälischen Schulmänner-Vereines 1r Bd. 1s und 2s Heft, Trendelenburg Erläuterungen zu den Elementen der Aristotelischen Logik, Müller Künstliche Darstellung des menschlichen Auges von Einem hohen Ministerium; — Dante Alighieris Lyrische Gedichte, übersetzt und erklärt von Kannegiesser und Witte, von Hrn. Direktor Kannegiesser; — T. Calpurnii Siculi Eclogae, recens. Glaeser, Aristophanes ed. Brubachiana Francof. 1544, Hermann Lehrbuch der griechischen Staatsalterthümer Heidelberg 1831, von Hrn. Gymnasiallehrer Gläser,

wofür hiermit der ehrfurchtsvollste und ergebenste Dank abgestattet wird.

b) durch Ankauf:

Sydow's Methodischer Handatlas, Iste Abtheilung mit Karten, Oeuvres de Voltaire 60 Bd. in So Gotha, Bartholds Geschichte von Pommern und Rügen 3r Bd., Ruperti Handbuch der römischen Alterthümer 2r Bd. I. A., Krüger Lateinische Grammatik. Hannover 1842.



Für den Lehrapparat wurden

eine Luftpumpe vollständig reparirt,  
eine geognostische Sammlung von einigen 60 Stück angekauft.

Geschenkt wurden: ein Thermometer von dem abgegangenen Primaner Beutner, eine kleine Sammlung Konchylien von Hrn. Oberlehrer Mücke, ein Stück Schwefelkies von dem Quartaner H., ein Stück Wismuth von dem Tertianer Fr., zwei Exemplare von *Coluber austriacus* von dem abgegangenen Tertianer v. Dalwig, ein Exemplar des *Proteus anguinus* aus Krain und eine Kokosnuss von dem verstorbenen Apotheker Grabowski, wofür wir hiermit unsern ergebensten Dank abstatten.

Zum Schluss habe ich noch anzuzeigen, dass ich nach 36jähriger Amtsführung, wovon ich  $20\frac{1}{2}$  Jahr dem Königlichen Friedrichsgymnasium zu Breslau als Direktor vorstand, auf meinen Wunsch und Antrag mit einem Jahrgehalt meines Amtes von jetzt an entlassen bin, wofür ich heute in einer feierlichen Versammlung des Hochwürdigen Kuratoriums und Presbyteriums, sowie meiner bisherigen Amtsgenossen und der sämtlichen Schüler der Anstalt meinen gehorsamsten und aufrichtigsten Dank in einigen Abschiedsworten aussprach.

Breslau den 31. März 1843.

**Kannegiesser.**

## Ordnung der Prüfung.

Montag den 10ten April, Vormittags um 9 Uhr.

Gesang. Danket dem Herrn, Motette von Lorenz.

- I. u. II. Gesangklasse — Lehrer Waage.
  - I. Lateinisch. Horaz — Prof. Kunisch.
  - I. Griechisch. Xenophon — Prof. Wimmer.
  - II. Lateinisch. Virgil — Kand. Lange.
  - I. Mathematik — Prof. Tobisch.
  - II. Geschichte — Oberl. Tobisch.
- I. u. II. Englisch — Prof. Tobisch.

Hierauf folgende Vorträge der Sekundaner:

Emil Goldstein aus Breslau: What is life, by Neale.  
 Lippmann Auerbach aus Breslau: Die Götter Griechenlands, von Schiller  
 Richard Krause aus Strehlen: Das erste Idyll des Bion. Griechisch.  
 Karl Tschampel aus Quosdorf: Mateo Falkone, der Korse, von Chamisso.

Nachmittags um 2 Uhr.

- II. Naturgeschichte. Realklasse — Prof. Wimmer.
- II. Französisch — Prof. Tobisch.
- II. Mathematik — Oberl. Tobisch.
  - I. Geschichte — Prof. Tobisch.
  - II. Griechisch. Homer — Kand. Dr. Beisert.
- I. u. II. Physik — Prof. Tobisch.

Hierauf folgende Vorträge der Tertianer:

Richard Kunisch aus Breslau: Psaumis und Puras.  
 Paul Uecke aus Stettin: Der Eroberer.  
 Albert Toreck aus Breslau: Powrót Taty, Ballada A. Mickiewicza.  
 Wilhelm Hoffmann aus Breslau: Der Sonnabend.  
 Oskar Duttenhofer aus Landeshut: Die Reiterin.  
 Karl Birkenstock aus Kosel: Der Stein der Mutter.  
 Arthur von Kaphengst: Recitativ aus Iphigenie.

Dienstag den 11ten April, Vormittags um 9 Uhr.

- IV. Griechisch — L. Glaeser.
- IV. Geographie. Realklasse — Oberl. Woltersdorf.
- III. Lateinisch. Caesar — Prof. Kunisch.
- III. u. IV. Technische Naturgeschichte. Realklasse — Oberl. Mücke.
  - IV. Rechnen — L. Waage.
  - III. Mathematik — Oberl. Tobisch.

Hierauf folgende Vorträge der Quartaner:

- Balduin Tamme aus Lubliniz: Johannes Kant.  
 Max Liebrecht aus Namslau: Le pont de la veuve.  
 Ignaz Leipziger aus Breslau: Das Opfer.  
 Otto Hellrung aus Breslau: Mozart.  
 Gustav Jonas aus Trebnitz: Abschied von Griechenland.

Die Zeichnungen der Schüler sind in dem Kassenzimmer Nr. 8 ausgestellt.

Nachmittags um 2 Uhr.

- V. Lateinisch — L. Gläser.  
 V. u. VI. Religion — Oberl. Woltersdorf.  
 VI. Deutsch — Oberl. Woltersdorf.  
 VI. Lateinisch — Oberl. Tobisch.  
 V. u. VI. Rechnen — L. Waage.  
 V. Naturgeschichte — Oberl. Mücke.  
 V. u. VI. Geographie — Oberl. Woltersdorf.

Hierauf folgende Vorträge der Quintaner und Sextaner:

- Eduard de Thennet aus Brieg: Das Flämmchen.  
 Adelbert Jüngling aus Hainau: Der wahre Adel.  
 Eduard Birkenstock aus Kosel: Der zufriedene Bauer.  
 Louis Gautier aus Breslau: Wilk i Owieczka, Bajka Krasickiego.  
 Viktor Falk aus Landeshut: Der Jude.  
 Heinrich Metzsig aus Breslau: Die unüberwindliche Flotte.  
 August Wurlitzer aus Breslau: Pszczoła i Osa, Bajka St. Jachowicza.  
 Theodor Tobisch aus Breslau: Markus Kurtius.

Mittwoch den 12ten April, Vormittags um 9½ Uhr.

Vorträge der Primaner, welche von ihnen selbst ausgearbeitet wurden:

- Ludwig Werner aus Langenbielau: Warum konnten die Römer die alten Deutschen nicht überwinden? Lateinisch.  
 Theodor Eckart aus Nakel: Kola di Rienzi. Deutsch.  
 Adalbert Falk aus Metschkau: Schilderung des Zeitalters Ludwig des Vierzehnten. Französisch.  
 Heinrich Golz aus Wittenberg: Die Fortschritte der Menschheit im neunzehnten Jahrhundert. Deutsch. — Abschiedsworte im Namen der zur Universität abgehenden Schüler des Gymnasiums.  
 Hermann Schwarz aus Potsdam: Die Herrmannsschlacht. Versuch in deutschen Versen. — Abschiedsworte an die zur Universität Abgehenden.  
 Rede zur Entlassung der Abiturienten.  
 Schlusschoral: Lobet den Herrn etc.

Die Censur aller Klassen und die Versetzung hat Freitag den 7ten d. M. stattgefunden.

Die Aufnahme und Prüfung neuer Schüler wird vom 13ten bis 23ten April bei dem Unterzeichneten statt finden und Montags den 24ten April der Unterricht wieder beginnen.

**Wimmer.**